



SLS46CK4 Einstrahl-Sicherheits-Lichtschanke



© 2018

Leuze electronic GmbH & Co. KG

In der Braike 1

D-73277 Owen / Germany

Phone: +49 7021 573-0

Fax: +49 7021 573-199

<http://www.leuze.com>

info@leuze.com

1	Zu diesem Dokument.....	4
1.1	Verwendete Darstellungsmittel	4
2	Sicherheitshinweise	5
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung und vorhersehbare Fehlanwendung	6
2.1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.1.2	Vorhersehbare Fehlanwendung	6
2.2	Befähigte Personen	7
2.3	Verantwortung für die Sicherheit	7
2.4	Haftungsausschluss.....	7
3	Gerätebeschreibung	8
3.1	Betriebsanzeige am Sender	8
3.2	Betriebsanzeige am Empfänger	8
4	Montage	9
4.1	Mehrachsiges Anordnen von Sender und Empfänger.....	9
4.2	Sicherheitsabstände	9
4.3	Abstand zu reflektierenden Flächen	10
5	Elektrischer Anschluss	12
5.1	Sender – Anschlussbelegung	12
5.2	Empfänger – Anschlussbelegung	12
6	In Betrieb nehmen.....	13
7	Prüfen.....	14
7.1	Prüfung vor Erstinbetriebnahme	14
7.2	Regelmäßige Prüfung durch befähigtes Personal	14
8	Entsorgung.....	16
9	Technische Daten	17
9.1	Allgemeine Daten	17
9.2	Maßzeichnung	19
10	Bestellhinweise und Zubehör	20
10.1	Artikelliste.....	20
10.2	Zubehör	21
11	EG-Konformitätserklärung.....	25

1 Zu diesem Dokument

1.1 Verwendete Darstellungsmittel

Tabelle 1.1: Warnsymbole und Signalwörter





	Symbol bei Gefahren für Personen
	Symbol bei möglichen Sachschäden
HINWEIS	Signalwort für Sachschaden Gibt Gefahren an, durch die Sachschaden entstehen kann, wenn Sie die Maßnahmen zur Gefahrvermeidung nicht befolgen.
VORSICHT	Signalwort für leichte Verletzungen Gibt Gefahren an, die leichte Verletzungen verursachen können, wenn Sie die Maßnahmen zur Gefahrvermeidung nicht befolgen.
WARNUNG	Signalwort für schwere Verletzungen Gibt Gefahren an, die schwere oder tödliche Verletzungen verursachen können, wenn Sie die Maßnahmen zur Gefahrvermeidung nicht befolgen.
GEFAHR	Signalwort für Lebensgefahr Gibt Gefahren an, bei denen schwere oder tödliche Verletzungen unmittelbar bevorstehen, wenn Sie die Maßnahmen zur Gefahrvermeidung nicht befolgen.

Tabelle 1.2: Weitere Symbole

	Symbol für Tipps Texte mit diesem Symbol geben Ihnen weiterführende Informationen.
	Symbol für Handlungsschritte Texte mit diesem Symbol leiten Sie zu Handlungen an.

2 Sicherheitshinweise

Vor Einsatz des Sicherheits-Sensors muss eine Risikobeurteilung gemäß gültiger Normen durchgeführt werden. Für Montage, Betrieb und Prüfungen müssen dieses Dokument sowie alle zutreffenden nationalen und internationalen Normen und Vorschriften beachtet, ausgedruckt und an das betroffene Personal weitergegeben werden.

Lesen und beachten Sie vor der Arbeit mit dem Sicherheits-Sensor die für Ihre Tätigkeit zutreffenden Dokumente vollständig.






Für Inbetriebnahme, technische Überprüfungen und Umgang mit Sicherheitssensoren gelten insbesondere die folgenden nationalen und internationalen Rechtsvorschriften:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- Arbeitsmittelbenutzungsrichtlinie
- Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsregeln
- sonstige relevante Vorschriften
- Normen, z. B. EN ISO 13855



Anwendungsbereich der Einstrahl-Sicherheits-Lichtschanke

Die Einstrahl-Sicherheits-Lichtschanke dient dem Schutz von Personen an Zugängen oder an Gefahrstellen von Maschinen und Anlagen.

Die Einstrahl-Sicherheits-Lichtschanke ist nur mit einem Sicherheitsschaltgerät MSI-TRM, in dem die Testung des Senders und Empfängers nach IEC/EN 61496-1, bis Kategorie 4 und PL e nach EN ISO 13849-1 durchgeführt wird, eine berührungslos wirkende Schutzeinrichtung (BWS).

	GEFAHR
	<p>Lebensgefahr durch unbeabsichtigten Anlauf/Wiederanlauf!</p> <ul style="list-style-type: none"> ↳ Der Sicherheits-Sensor erkennt Personen nur beim Betreten des Gefahrenbereichs und nicht, ob sich Personen im Gefahrenbereich befinden. Eine Anlauf-/Wiederanlaufsperrung ist deshalb erforderlich. ↳ Die Quittiereinheit zum Entriegeln der Anlauf-/Wiederanlaufsperrung darf aus dem Gefahrenbereich nicht erreichbar sein und muss Einsicht auf die gesamte Gefahrenstelle gewährleisten.
	GEFAHR
	<p>Keine Schutzfunktion ohne ausreichenden Sicherheitsabstand!</p> <p>Optische Schutzeinrichtungen erfüllen ihre Schutzwirkung nur, wenn sie mit ausreichendem Sicherheitsabstand montiert werden. Ohne ausreichenden Sicherheitsabstand bietet der Sicherheits-Sensor keine Schutzfunktion.</p> <ul style="list-style-type: none"> ↳ Berücksichtigen Sie bei der Berechnung des Sicherheitsabstandes alle Verzögerungszeiten, z. B. die Ansprechzeiten des Sicherheits-Sensors und der Steuerelemente, sowie die Nachlaufzeit der Maschine.
HINWEIS	
	<ul style="list-style-type: none"> ↳ Beachten Sie die Sicherheitshinweise in der Dokumentation der angeschlossenen Testeinrichtung. ↳ Stellen Sie sicher, dass die BWS nicht durch Blendung anderer Lichtquellen gefahrbringend ausfällt. Treffen Sie ggf. zusätzliche Maßnahmen. ↳ Das Netzteil, an dem der Sicherheits-Sensor betrieben wird, muss die Veränderungen und Unterbrechungen der Betriebsspannung gemäß EN 61496-1 abfangen.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung und vorhersehbare Fehlanwendung

 GEFAHR	
	<p>Stromschlaggefahr durch unter Spannung stehende Anlage!</p> <ul style="list-style-type: none">↪ Stellen Sie sicher, dass bei allen Umbauten, Wartungsarbeiten und Prüfungen die Anlage sicher stillgesetzt und gegen Wiedereinschalten gesichert ist.↪ Lassen Sie Arbeiten an Elektrik und Elektronik nur von einer dazu befähigten Person durchführen (siehe Kapitel 2.2 "Befähigte Personen").

2.1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Nur wenn der Sicherheits-Sensor korrekt angeschlossen und in Betrieb genommen wird, ist die Schutzfunktion der Schutzeinrichtung gewährleistet. Um Fehlanwendungen und daraus resultierende Gefahren zu vermeiden, muss Folgendes beachtet werden:

- Diese Betriebsanleitung ist der Dokumentation zu der Anlage, an der die Schutzeinrichtung montiert ist, beigefügt und steht dem Bedienpersonal jederzeit zur Verfügung.
- Der Sicherheits-Sensor darf nur verwendet werden, nachdem er gemäß der jeweils gültigen Anleitungen, den einschlägigen Regeln, Normen und Vorschriften zu Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit ausgewählt und von einer dazu befähigten Person an der Maschine montiert, angeschlossen, in Betrieb genommen und geprüft wurde (siehe Kapitel 2.2 "Befähigte Personen").
- Der Sicherheits-Sensor darf nur gemäß seiner Spezifikationen (technische Daten, Umgebungsbedingungen usw.) angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Die Quittiereinheit zum Entriegeln der Anlauf-/Wiederanlaufsperrung muss sich außerhalb des Gefahrbereichs befinden.
- Vom Anbauort der Quittiereinheit muss der gesamte Gefahrbereich einsehbar sein.
- Der Sicherheits-Sensor darf baulich nicht verändert werden. Durch Veränderungen des Sicherheits-Sensors ist die Schutzfunktion nicht mehr gewährleistet. Bei Veränderungen am Sicherheits-Sensor verfallen außerdem alle Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Hersteller des Sicherheits-Sensors.
- Die korrekte Einbindung und Anbringung des Sicherheits-Sensors muss regelmäßig durch dazu befähigte Personen geprüft werden (siehe Kapitel 2.2 "Befähigte Personen").
- Der Sicherheits-Sensor muss nach maximal 20 Jahren ausgetauscht werden. Reparaturen oder Austausch von Verschleißteilen verlängern die Gebrauchsdauer nicht.

2.1.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Eine andere als die unter "Bestimmungsgemäße Verwendung" festgelegte oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Der Anwender muss sicherstellen, dass andere Formen von Lichtstrahlung die BWS **nicht** beeinflussen, z. B.

- kabellose Steuergeräte auf Kränen
- Strahlung von Schweißfunken
- Stroboskoplichter

2.2 Befähigte Personen

Anschluss, Montage, Inbetriebnahme und Einstellung des Sicherheits-Sensors dürfen nur durch befähigte Personen durchgeführt werden.

Voraussetzungen für befähigte Personen:

- Sie verfügen über eine geeignete technische Ausbildung.
- Sie kennen die Regeln und Vorschriften zu Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Sicherheitstechnik und können die Sicherheit der Maschine beurteilen.
- Sie kennen die Betriebsanleitungen zu Sicherheits-Sensor und Maschine.
- Sie wurden vom Verantwortlichen in die Montage und Bedienung der Maschine und des Sicherheits-Sensors eingewiesen.
- Sie üben zeitnah eine Tätigkeit im Umfeld des Prüfungsgegenstandes aus und halten ihren Kenntnisstand durch kontinuierliche Weiterbildung auf dem Stand der Technik.

Elektrofachkräfte

Elektrische Arbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Elektrofachkräfte sind aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen.

In Deutschland müssen Elektrofachkräfte die Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 3 erfüllen (z. B. Elektroinstallateur-Meister). In anderen Ländern gelten entsprechende Vorschriften, die zu beachten sind.

2.3 Verantwortung für die Sicherheit

Hersteller und Betreiber der Maschine müssen dafür sorgen, dass Maschine und implementierter Sicherheits-Sensor ordnungsgemäß funktionieren und dass alle betroffenen Personen ausreichend informiert und ausgebildet werden.

Art und Inhalt aller weitergegebenen Informationen dürfen nicht zu sicherheitsbedenklichen Handlungen von Anwendern führen können.

Der Hersteller der Maschine ist verantwortlich für Folgendes:

- Sichere Konstruktion der Maschine
- Sichere Implementierung des Sicherheits-Sensors, nachgewiesen durch die Erstprüfung durch eine befähigte Person
- Weitergabe aller relevanten Informationen an den Betreiber
- Befolgung aller Vorschriften und Richtlinien zur sicheren Inbetriebnahme der Maschine

Der Betreiber der Maschine ist verantwortlich für Folgendes:

- Unterweisung des Bedieners
- Aufrechterhaltung des sicheren Betriebs der Maschine
- Befolgung aller Vorschriften und Richtlinien zu Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
- Regelmäßige Prüfung durch befähigte Personen

2.4 Haftungsausschluss

Die Leuze electronic GmbH + Co. KG haftet nicht in folgenden Fällen:

- Der Sicherheits-Sensor wird nicht bestimmungsgemäß verwendet.
- Sicherheitshinweise werden nicht eingehalten.
- Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen werden nicht berücksichtigt.
- Montage und elektrischer Anschluss werden nicht sachkundig durchgeführt.
- Einwandfreie Funktion wird nicht geprüft (siehe Kapitel 7 "Prüfen").
- Veränderungen (z. B. bauliche) am Sicherheits-Sensor werden vorgenommen.


3 Gerätebeschreibung

Die Einstrahl-Sicherheits-Lichtschranken der Baureihe SLS46C sind aktive opto-elektronische Schutzeinrichtungen.

Sie entsprechen folgenden Normen und Standards:

- Typ nach IEC/EN 61496-1 -2: Typ 4
- Performance Level (PL) nach EN ISO 13849-1: PL e*)
- Kategorie nach EN ISO 13849-1: Kat. 4*)

*) : nur in Verbindung mit einem Sicherheits-Schaltgerät MSI-TRM, z. B. MSI-TRMB-01.

HINWEIS	
	<p>↳ Die Sicherheits-Sensoren SLS46CK4 sind nur in Verbindung mit den Sicherheits-Schaltgeräten MSI-TRM eine AOPD vom Typ 4.</p> <p>↳ Beachten Sie die Betriebsanleitung der Sicherheits-Schaltgeräte MSI-TRM für Montage, elektrischen Anschluss und Betrieb.</p>

3.1 Betriebsanzeige am Sender

Am Sender befinden sich zwei Leuchtdioden zur Funktionsanzeige.

LED	Anzeige	Bedeutung
1	grün, Dauerlicht	Betriebsbereit
2	gelb, Dauerlicht	Sender aktiviert

3.2 Betriebsanzeige am Empfänger

Am Empfänger befinden sich zwei Leuchtdioden zur Funktionsanzeige.

LED	Anzeige	Bedeutung
1	grün, Dauerlicht	Betriebsbereit
2	gelb, Dauerlicht	Lichtweg frei, jedoch keine Funktionsreserve

4 Montage

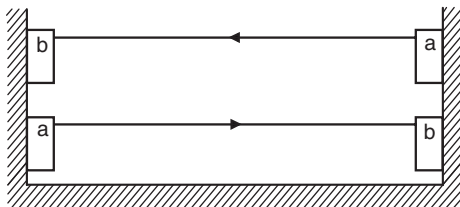
 WARNUNG	
	<p>Schwere Unfälle durch unsachgemäße Montage!</p> <p>Die Schutzfunktion des Sicherheits-Sensors ist nur gewährleistet, wenn er für den vorgesehenen Anwendungsbereich geeignet und fachgerecht montiert ist.</p> <p>↳ Lassen Sie den Sicherheits-Sensor nur von Personen mit notwendiger Befähigung montieren (siehe Kapitel 2.2 "Befähigte Personen").</p>

↳ Montieren Sie den Sicherheits-Sensor mit den entsprechenden Befestigungssystemen (siehe Kapitel 10 "Bestellhinweise und Zubehör").

4.1 Mehrachsige Anordnung von Sender und Empfänger

Bei mehrachsiger Anordnung von Einstrahl-Sicherheits-Lichtschranken müssen die Lichtstrahlen parallel zur Bezugsebene (z. B. zum Boden) geführt und gegenseitig parallel ausgerichtet sein.

↳ Montieren Sie benachbarte Geräte mit entgegengesetzter Strahlrichtung. Sonst kann der Sender des einen Systems den Empfänger des anderen Systems beeinflussen und die sichere Funktion der Geräte beeinträchtigen.



- a Sender
- b Empfänger

Bild 4.1: Strahlrichtung bei mehrachsiger Anordnung



4.2 Sicherheitsabstände

Optische Schutzeinrichtungen erfüllen ihre Schutzwirkung nur, wenn sie mit ausreichendem Sicherheitsabstand montiert werden.

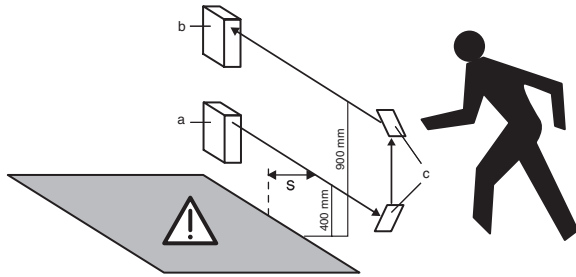
Folgende Normen geben Formeln zur Berechnung des Sicherheitsabstands vor:

- EN ISO 13855 „Anordnung von Schutzeinrichtungen in Hinblick auf Annäherungsgeschwindigkeiten von Körperteilen“: Anbausituation und Sicherheitsabstände
- IEC/EN 61496-2 „Aktive opto-elektronische Schutzeinrichtungen“: Abstand der reflektierenden Flächen/ Umlenkspiegel

HINWEIS	
	<p>Verzögerungszeiten beachten!</p> <p>↳ Beachten Sie bei der Berechnung des Sicherheitsabstandes alle Verzögerungszeiten, z. B. die Ansprechzeiten des Sicherheits-Sensors und der Steuerelemente, sowie die Nachlaufzeit der Maschine.</p>

 GEFAHR	
	<p>Lebensgefahr bei Montage der Einstrahl-Sicherheits-Lichtschranke in falschem Sicherheitsabstand!</p> <p>Bei einer Unterbrechung des Lichtstrahls darf der Gefahrenbereich erst dann erreicht werden, wenn die Maschine bereits zum Stillstand gekommen ist.</p> <p>↳ Montieren Sie die Einstrahl-Sicherheits-Lichtschranke mit dem richtig berechneten Sicherheitsabstand sowie geeigneten Strahlenabständen zur gefahrbringenden Bewegung.</p>

Berechnung des Sicherheitsabstandes



- a Sender
- b Empfänger
- c Umlenkspiegel

Allgemeine Formel zur Berechnung des Sicherheitsabstandes S einer optoelektronischen Schutzeinrichtung gemäß EN ISO 13855

$$S = K \cdot T + C$$

- S [mm] = Sicherheitsabstand zwischen Einstrahl-Sicherheits-Lichtschranke und Gefahrenbereich
- K [mm/s] = Annäherungsgeschwindigkeit (Konstante = 1600 mm/s)
- T [s] = Verzögerungszeit zwischen Unterbrechung des Lichtstrahls und Stillstand der Maschine.
- C [mm] = Zuschlag zum Sicherheitsabstand: 850 mm oder 1200 mm (siehe Tabelle)

Tabelle 4.1: Strahlenabstände nach EN ISO 13855

Strahlenanzahl	Höhen über der Bezugsebene, z. B. dem Boden [mm]	Zuschlag C [mm]
1	750	1200
2	400, 900	850
3	300, 700, 1100	850
4	300, 600, 900, 1200	850

4.3 Abstand zu reflektierenden Flächen

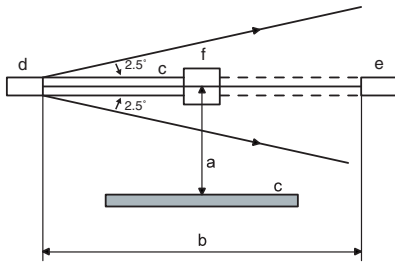
Achten Sie bei der Montage des Sicherheits-Sensors auf ausreichenden Abstand der optischen Achse zu reflektierenden/spiegelnden Flächen.

WARNUNG

Schwere Verletzungen durch nicht eingehaltene Mindestabstände zu reflektierenden Flächen!

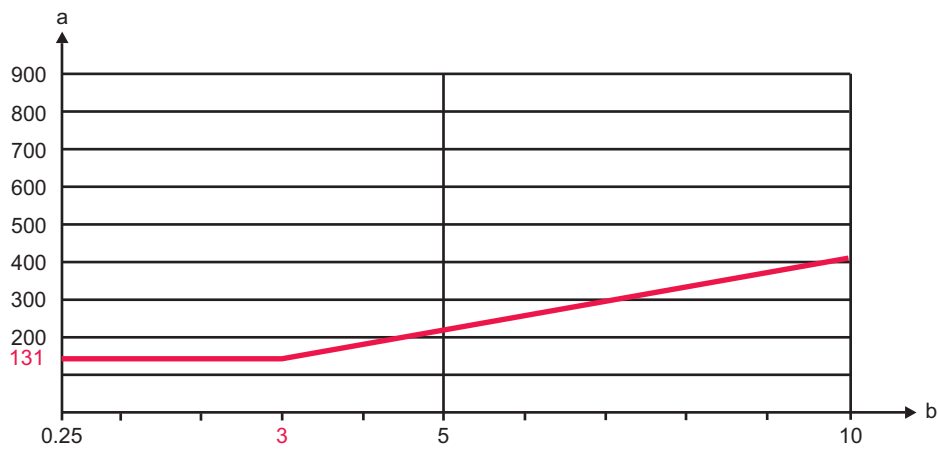
Reflektierende Flächen können die Strahlen des Senders auf Umwegen zum Empfänger lenken. Eine Unterbrechung des Schutzfeldes wird dann nicht erkannt.

- ↪ Bestimmen Sie den Mindestabstand a (siehe Bild „Mindestabstand zu reflektierenden Flächen“).
- ↪ Stellen Sie sicher, dass alle reflektierenden Flächen den notwendigen Mindestabstand entsprechend IEC/EN 61496-2 zum Schutzfeld haben (siehe Diagramme „Mindestabstand zu reflektierenden Flächen in Abhängigkeit von der Schutzfeldbreite“).
- ↪ Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme und in geeigneten Zeitabständen, dass reflektierende Flächen das Detektionsvermögen des Sicherheits-Sensors nicht beeinträchtigen.



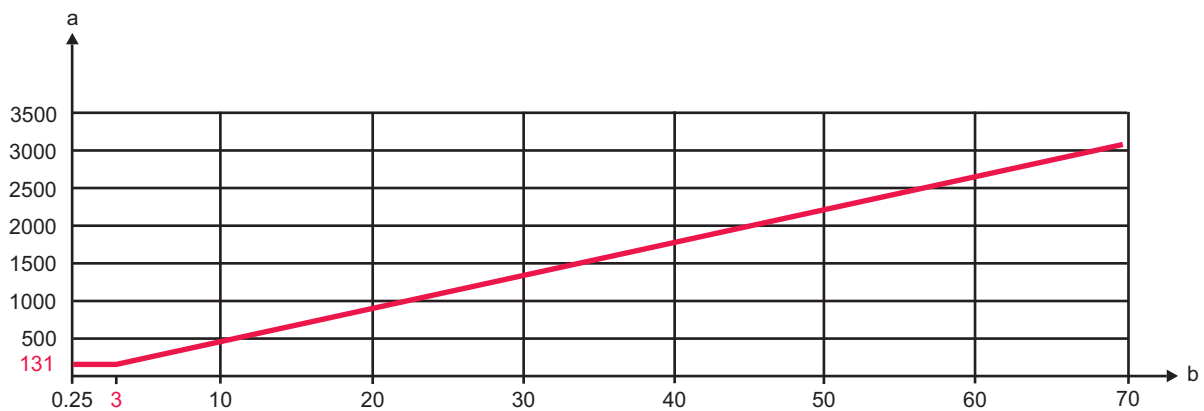
- a Abstand zur reflektierenden/spiegelnden Fläche
- b Schutzfeldbreite
- c Reflektierende/spiegelnde Fläche
- d Sender
- e Empfänger
- f Objekt

Bild 4.2: Mindestabstand zu reflektierenden Flächen



- a Erforderlicher Mindestabstand zu reflektierenden Flächen [mm]
- b Schutzfeldbreite [m]


Bild 4.3: Mindestabstand zu reflektierenden Flächen in Abhängigkeit von der Schutzfeldbreite bis 10 m




- a Erforderlicher Mindestabstand zu reflektierenden Flächen [mm]
- b Schutzfeldbreite [m]

Bild 4.4: Mindestabstand zu reflektierenden Flächen in Abhängigkeit von der Schutzfeldbreite

5 Elektrischer Anschluss


 **WARNUNG**



Schwere Unfälle durch fehlerhaften elektrischen Anschluss!

- ↳ Lassen Sie den elektrischen Anschluss nur von Personen mit notwendiger Befähigung (siehe Kapitel 2.2 "Befähigte Personen") durchführen.
- ↳ Stellen Sie sicher, dass der Sicherheits-Sensor gegen Überstrom gesichert ist.
- ↳ Aktivieren Sie bei Zugangssicherungen die Anlauf-/Wiederanlaufsperrung und achten Sie darauf, dass Sie aus dem Gefahrenbereich heraus nicht entriegelt werden kann.

HINWEIS



Verlegung von Leitungen!

- ↳ Verlegen Sie alle Anschluss- und Signalleitungen innerhalb des elektrischen Einbauraumes oder dauerhaft in Kabelkanälen.
- ↳ Verlegen Sie die Leitungen so, dass sie gegen äußere Beschädigungen geschützt sind.
- ↳ Weitere Informationen: siehe EN ISO 13849-2, Tabelle D.4.

5.1 Sender – Anschlussbelegung

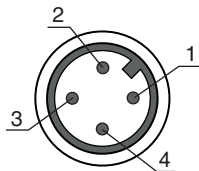


Bild 5.1: Steckerbelegung Sender

Tabelle 5.1: Anschlussbelegung Sender

Pin	Aderfarbe	Sender
1	braun	Versorgungsspannung 19,2 V ... 28,8 V DC
2	weiss	NC
3	blau	GND
4	schwarz	active

5.2 Empfänger – Anschlussbelegung

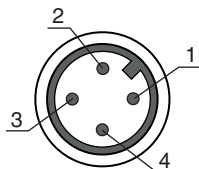




Bild 5.2: Steckerbelegung Empfänger

Tabelle 5.2: Anschlussbelegung Empfänger

Pin	Aderfarbe	Empfänger
1	braun	Versorgungsspannung 19,2 V ... 28,8 V DC
2	weiss	Diagnosis
3	blau	GND
4	schwarz	OUT

6 In Betrieb nehmen

 WARNUNG	
	<p>Schwere Verletzungen durch unsachgemäß angewendeten Sicherheits-Sensor!</p> <ul style="list-style-type: none"> ↳ Stellen Sie sicher, dass die gesamte Einrichtung und die Einbindung der optoelektronischen Schutzeinrichtung von beauftragten Personen mit notwendiger Befähigung geprüft wurden (siehe Kapitel 2.2 "Befähigte Personen"). ↳ Stellen Sie sicher, dass ein Gefahr bringender Prozess nur bei eingeschaltetem Sicherheits-Sensor gestartet werden kann.

Voraussetzungen:

- Der Sicherheits-Sensor wurde korrekt montiert (siehe Kapitel 4 "Montage") und angeschlossen (siehe Kapitel 5 "Elektrischer Anschluss").
- Das Bedienpersonal wurde bezüglich der korrekten Benutzung unterwiesen.
- Der Gefahr bringende Prozess ist abgeschaltet und Anlage ist gegen Wiedereinschalten gesichert.



Sender und Empfänger ausrichten

- ↳ Legen Sie die Betriebsspannung an Sender und Empfänger an (siehe Kapitel 5 "Elektrischer Anschluss").
- ↳ Aktivieren Sie den Sender über den Aktivierungseingang.
 - ⇒ Gelbe und grüne LED am Sender leuchten.
- ↳ Richten Sie den Empfänger auf den Sender aus, bis die gelbe LED am Empfänger leuchtet.

7 Prüfen

Die Prüfungen sollen sicherstellen, dass die optoelektronische Schutzeinrichtung gemäß den nationalen/internationalen Vorschriften verwendet wird, insbesondere gemäß der Maschinen- und der Arbeitsmittelbenutzungsrichtlinie.

7.1 Prüfung vor Erstinbetriebnahme

 WARNUNG	
	<p>Schwere Verletzungen durch nicht vorhersehbares Verhalten der Maschine bei Erstinbetriebnahme!</p> <p>↪ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.</p>

- ↪ Berücksichtigen Sie national und international gültige Vorschriften.
- ↪ Stellen Sie sicher, dass der Sicherheits-Sensor Personen nur beim Betreten des Gefahrenbereichs erkennt und nicht, ob sich Personen im Gefahrenbereich befinden.
- ↪ Lassen Sie das Bedienpersonal vor Aufnahme der Tätigkeit von einer befähigten Person unterweisen (siehe Kapitel 2.2 "Befähigte Personen").



Prüfen Sie die folgenden Kriterien:


- Wird der erforderliche Sicherheitsabstand (Schutzfeld des Sicherheits-Sensors zur nächstgelegenen Gefahrstelle) eingehalten?
- Ist der Sicherheits-Sensor während der gesamten Gefahr bringenden Bewegung und in allen einstellbaren Betriebsarten der Maschine wirksam?
- Es darf nicht möglich sein, den Lichtweg zu übersteigen, zu unterkriechen, zu umgehen.
- Ist eine Anlauf-/Wiederanlaufsperrung vorhanden?


7.2 Regelmäßige Prüfung durch befähigtes Personal

Regelmäßige Prüfungen des sicheren Zusammenwirkens von Sicherheits-Sensor und Maschine müssen von Personen mit notwendiger Befähigung durchgeführt werden, damit Veränderungen der Maschine oder unerlaubte Manipulationen des Sicherheits-Sensors aufgedeckt werden können.

Der Prüfzyklus muss, abhängig von der Risikobeurteilung, durch den Integrator oder Betreiber festgelegt werden (z.B. täglich, bei Schichtwechsel, ...) oder er ist durch nationale oder berufsgenossenschaftliche Bestimmungen ggf. abhängig vom Maschinentyp vorgegeben.

 WARNUNG	
	<p>Schwere Verletzungen durch nicht vorhersehbares Verhalten der Maschine bei der Prüfung!</p> <p>↪ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.</p> <p>↪ Lassen Sie Bediener vor Aufnahme der Tätigkeit unterweisen und stellen Sie geeignete Testkörper sowie eine geeignete Prüfanweisung zur Verfügung.</p>

HINWEIS	
	<p>Aufgrund komplexer Maschinen und Prozesse kann es unter Umständen nötig sein, einige Punkte in größeren Zeitabständen zu prüfen.</p>

HINWEIS	
	<p>Bei großen Abständen zwischen Sender und Empfänger, sowie bei der Verwendung von Umlenkspiegeln kann eine zweite Person notwendig sein.</p>

- Lassen Sie alle Prüfungen von befähigtem Personal durchführen (siehe Kapitel 2.2 "Befähigte Personen").
- Berücksichtigen Sie national und international gültige Vorschriften und die darin geforderten Fristen.

Tägliche Prüfung auf Wirksamkeit des Sicherheits-Sensors

Prüfen Sie das Schutzfeld täglich auf seine Wirksamkeit, damit sichergestellt bleibt, dass die Schutzwirkung an jedem Punkt des Schutzfeldes gegeben ist, z. B. auch bei Umstellungen von Parametern.

↳ Unterbrechen Sie den Lichtstrahl zwischen Sender und Empfänger (Prüfstab Ø 22 mm):

- Vor dem Sender und vor dem Empfänger
- In der Mitte zwischen Sender und Empfänger
- Vor und nach Umlenkspiegeln

HINWEIS

Während der Strahlunterbrechung darf es nicht möglich sein, den Gefahr bringenden Zustand einzuleiten.

8 Entsorgung

↳ Beachten Sie bei der Entsorgung die national gültigen Bestimmungen für elektronische Bauteile.

9 Technische Daten

9.1 Allgemeine Daten

Tabelle 9.1: Sicherheitsrelevante technische Daten

Typ nach IEC/EN 61496-1 -2	Typ 4
Performance Level (PL) nach EN ISO 13849-1:2015 ^{*)}	PL e
Kategorie nach EN ISO 13849-1:2015 ^{*)}	Kat. 4
Mittlere Zeit bis zum gefahrbringenden Ausfall (MTTF _d) nach EN ISO 13849-1:2015	900 Jahre
Gebrauchsdauer (T _M) nach EN ISO 13849-1:2015	20 Jahre
*): in Verbindung mit einem Sicherheitsschaltgerät MSI-TRM	

Tabelle 9.2: Optische Daten

Lichtquelle	LED Wechsellicht; freie Gruppe nach EN 62471
Mittlere Lebensdauer	100000 h bei Umgebungstemperatur 25°C
Wellenlänge:	
Sichtbares Rotlicht	630 nm
Infrarotlicht	940 nm
Typische Reichweite (maximal erzielbare Reichweite ohne Funktionsreserve)	Reichweite 1: 0,25 m ... 48 m Reichweite 2: 5 m ... 80 m
Betriebsreichweite (empfohlene Reichweite mit Funktionsreserve)	Reichweite 1: 0,25 m ... 40 m Reichweite 2: 5 m ... 70 m
Öffnungswinkel, max.	+/- 2,5 °

Tabelle 9.3: Elektrische Daten

Betriebsspannung U _B	24 V, DC, ±20%, inklusive Restwelligkeit Bei UL-Applikationen: nur für die Benutzung in "Class 2"-Stromkreisen nach NEC.
Restwelligkeit	≤10% von U _B
Leerlaufstrom	
Sender	<40 mA
Empfänger	<15 mA
Schutzbeschaltung	Verpolschutz Kurzschluss-Schutz für alle Transistorausgänge
Schaltausgang/Funktion	
Pin 2	Diagnoseausgang DIAG, PNP dunkelschaltend
Pin 4	Schaltausgang OUT, PNP hellerschaltend
Signalspannung high/low	≥(U _B -2 V) / ≤2 V
Ausgangsstrom	Max. 100 mA

Aktivierungseingang	
Schaltspannung	High: ≥ 8 V, Low: $\leq 1,5$ V High: min. 8 V Low: max. 1,5 V
Aktivierungs-/Sperrverzögerung	1 ms
Eingangswiderstand	10000 Ω , -30% ... 30%

Tabelle 9.4: Zeitverhalten

Schaltfrequenz	250 Hz
Ansprechzeit	2,5 ms
Bereitschaftsverzögerung	300 ms

Tabelle 9.5: Mechanik

Werkstoff Gehäuse	Kunststoff, PC-PBT
Werkstoff Optikabdeckung	Kunststoff, PMMA
Nettogewicht	50 g
Abmessungen B x H x T	20,5 mm x 76,3 mm x 44 mm
Anschluss	M12-Rundsteckverbinder, 4-polig Leitung, Länge 2 m, 4x0,21 mm ²

Tabelle 9.6: Umgebungsdaten

Umgebungstemperatur (Betrieb)	-30 °C ... +60 °C
Lagertemperatur	-30 °C ... +70 °C

Tabelle 9.7: Zertifizierungen

Schutzart	IP69K, IP67
VDE-Schutzklasse	III, Bemessungsspannung 50 V
Zulassungen	c TÜV NRTL US
Gültiges Normenwerk	IEC 60947-5-2, IEC/EN 61496

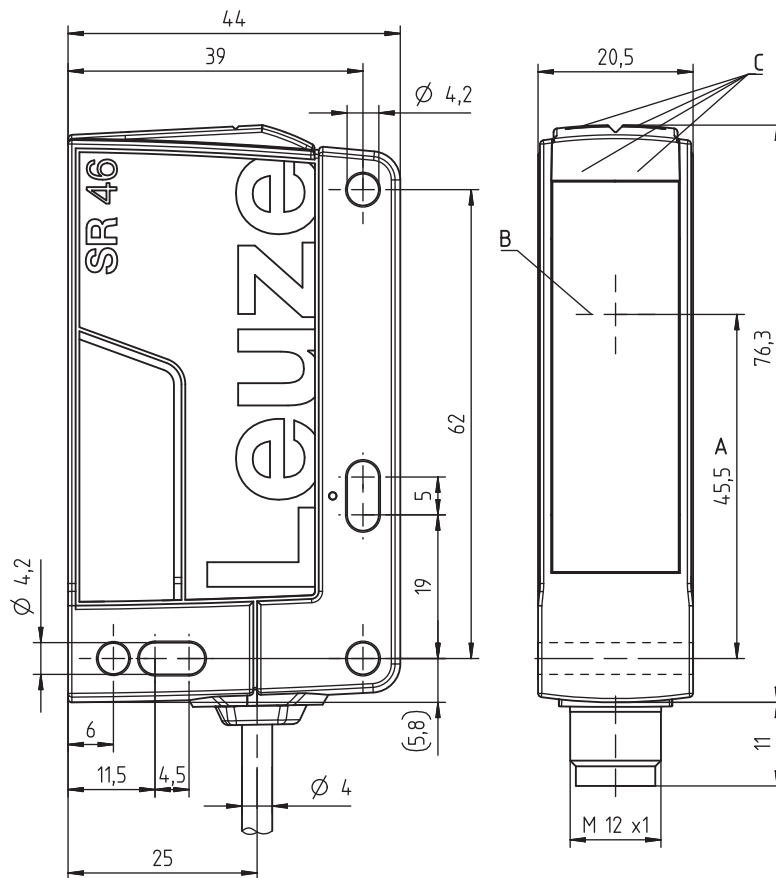
HINWEIS



UL-Applikationen

- ↪ Zulassung: UL 508, C22.2 No.14-13
- ↪ Nur für die Benutzung in "Class 2"- Stromkreisen nach NEC.
- ↪ These proximity switches shall be used with UL Listed Cable assemblies rated 30 V, 0.5 A min, in the field installation, or equivalent (categories: CYJV/CYJV7 or PVVA/PVVA7).

9.2 Maßzeichnung



Alle Maße in mm

- A Optische Achse
- B Sender und Empfänger
- C Anzeige-LEDs grün/gelb

10 Bestellhinweise und Zubehör

10.1 Artikelliste

Tabelle 10.1: Bestelltabelle

Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Gerätetyp	Beschreibung
50126545	SLS46C-40.K48	Sender	Betriebsreichweite: 0,25 ... 40 m Grenzreichweite: 0,25 ... 48 m Lichtquelle: LED, rot Ansprechzeit: 2,5 ms Anschluss: Leitung, 2.000 mm, PUR
50126327	SLE46C-40.K4/4P	Empfänger	Ansprechzeit: 2,5 ms Anschluss: Leitung, 2.000 mm, PUR
50126546	SLS46C-40.K48-M12	Sender	Betriebsreichweite: 0,25 ... 40 m Grenzreichweite: 0,25 ... 48 m Lichtquelle: LED, rot Ansprechzeit: 2,5 ms Anschluss: Rundstecker, M12, Kunststoff, 4-polig
50126328	SLE46C-40.K4/4P-M12	Empfänger	Ansprechzeit: 2,5 ms Anschluss: Rundstecker, M12, Kunststoff, 4-polig
50126547	SLS46C-70.K48	Sender	Betriebsreichweite: 5 ... 70 m Grenzreichweite: 5 ... 80 m Lichtquelle: LED, rot Ansprechzeit: 2,5 ms Anschluss: Leitung, 2.000 mm, PUR
50126329	SLE46C-70.K4/4P	Empfänger	Ansprechzeit: 2,5 ms Anschluss: Leitung, 2.000 mm, PUR
50126548	SLS46C-70.K48-M12	Sender	Betriebsreichweite: 5 ... 70 m Grenzreichweite: 5 ... 80 m Lichtquelle: LED, rot Ansprechzeit: 2,5 ms Anschluss: Rundstecker, M12, Kunststoff, 4-polig
50126330	SLE46C-70.K4/4P-M12	Empfänger	Ansprechzeit: 2,5 ms Anschluss: Rundstecker, M12, Kunststoff, 4-polig
50126549	SLS46CI-40.K48	Sender	Betriebsreichweite: 0,25 ... 40 m Grenzreichweite: 0,25 ... 48 m Lichtquelle: LED, infrarot Ansprechzeit: 2,5 ms Anschluss: Leitung, 2.000 mm, PUR
50126331	SLE46CI-40.K4/4P	Empfänger	Ansprechzeit: 2,5 ms Anschluss: Leitung, 2.000 mm, PUR

Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Gerätetyp	Beschreibung
50126550	SLS46CI-40.K48-M12	Sender	Betriebsreichweite: 0,25 ... 40 m Grenzreichweite: 0,25 ... 48 m Lichtquelle: LED, infrarot Ansprechzeit: 2,5 ms Anschluss: Rundstecker, M12, Kunststoff, 4-polig
50126332	SLE46CI-40.K4/4P-M12	Empfänger	Ansprechzeit: 2,5 ms Anschluss: Rundstecker, M12, Kunststoff, 4-polig
50126551	SLS46CI-70.K48	Sender	Betriebsreichweite: 5 ... 70 m Grenzreichweite: 5 ... 80 m Lichtquelle: LED, infrarot Ansprechzeit: 2,5 ms Anschluss: Leitung, 2.000 mm, PUR
50126333	SLE46CI-70.K4/4P	Empfänger	Ansprechzeit: 2,5 ms Anschluss: Leitung, 2.000 mm, PUR
50126552	SLS46CI-70.K48-M12	Sender	Betriebsreichweite: 5 ... 70 m Grenzreichweite: 5 ... 80 m Lichtquelle: LED, infrarot Ansprechzeit: 2,5 ms Anschluss: Rundstecker, M12, Kunststoff, 4-polig
50126334	SLE46CI-70.K4/4P-M12	Empfänger	Ansprechzeit: 2,5 ms Anschluss: Rundstecker, M12, Kunststoff, 4-polig

10.2 Zubehör

Tabelle 10.2: Zubehör – Befestigungstechnik

Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Beschreibung
50105315	BT46	Befestigungsteil; Winkel L-Form
50117253	BTU 300M-D10	Montagesystem für 10-mm-Rundstange
50117252	BTU 300M-D12	Montagesystem für 12-mm-Rundstange
50117251	BTU 300M-D14	Montagesystem für 14-mm-Rundstange
50120425	BTU 300M.5-D12	Montagesystem für 12-mm-Rundstange, Edelstahl
50122797	BTU 346M-D12	Montagesystem für 12-mm-Rundstange
50122798	BTU 346M.5-D12	Montagesystem für 12-mm-Rundstange, Edelstahl
50119332	BTU 900M-D10	Montagesystem für 10-mm-Rundstange
50119331	BTU 900M-D12	Montagesystem für 12-mm-Rundstange
50119330	BTU 900M-D14	Montagesystem für 14-mm-Rundstange

Tabelle 10.3: Zubehör – M12-Leitungsdosen

Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Beschreibung
50031323	KD 095-4A	Leitungsdose, M12, A-kodiert, axial, 4-polig
50031324	KD 095-4	Leitungsdose, M12, A-kodiert, gewinkelt, 4-polig

Tabelle 10.4: Zubehör – Anschlussleitungen

Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Beschreibung
50123532	K-D M12A-4P-30m-PVC	Anschluss 1: Rundstecker, M12, axial, female, A-kodiert, 4-polig Anschluss 2: offenes Ende Geschirmt: Nein Leitungslänge: 30.000 mm Werkstoffmantel: PVC
50130654	KD U-M12-4A-P1-020	Anschluss 1: Rundstecker, M12, axial, female, A-kodiert, 4-polig Anschluss 2: offenes Ende Geschirmt: Nein Leitungslänge: 2.000 mm Werkstoffmantel: PUR
50130657	KD U-M12-4A-P1-050	Anschluss 1: Rundstecker, M12, axial, female, A-kodiert, 4-polig Anschluss 2: offenes Ende Geschirmt: Nein Leitungslänge: 5.000 mm Werkstoffmantel: PUR
50130658	KD U-M12-4A-P1-100	Anschluss 1: Rundstecker, M12, axial, female, A-kodiert, 4-polig Anschluss 2: offenes Ende Geschirmt: Nein Leitungslänge: 10.000 mm Werkstoffmantel: PUR
50130648	KD U-M12-4A-V1-020	Anschluss 1: Rundstecker, M12, axial, female, A-kodiert, 4-polig Anschluss 2: offenes Ende Geschirmt: Nein Leitungslänge: 2.000 mm Werkstoffmantel: PVC
50130652	KD U-M12-4A-V1-050	Anschluss 1: Rundstecker, M12, axial, female, A-kodiert, 4-polig Anschluss 2: offenes Ende Geschirmt: Nein Leitungslänge: 5.000 mm Werkstoffmantel: PVC
50130653	KD U-M12-4A-V1-100	Anschluss 1: Rundstecker, M12, axial, female, A-kodiert, 4-polig Anschluss 2: offenes Ende Geschirmt: Nein Leitungslänge: 10.000 mm Werkstoffmantel: PVC

Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Beschreibung
50132431	KD U-M12-4A-V1-200	Anschluss 1: Rundstecker, M12, axial, female, A-kodiert, 4-polig Anschluss 2: offenes Ende Geschirmt: Nein Leitungslänge: 20.000 mm Werkstoffmantel: PVC
50130692	KD U-M12-4W-P1-020	Anschluss 1: Rundstecker, M12, gewinkelt, female, A-kodiert, 4-polig Anschluss 2: offenes Ende Geschirmt: Nein Leitungslänge: 2.000 mm Werkstoffmantel: PUR
50130694	KD U-M12-4W-P1-050	Anschluss 1: Rundstecker, M12, gewinkelt, female, A-kodiert, 4-polig Anschluss 2: offenes Ende Geschirmt: Nein Leitungslänge: 5.000 mm Werkstoffmantel: PUR
50130695	KD U-M12-4W-P1-100	Anschluss 1: Rundstecker, M12, gewinkelt, female, A-kodiert, 4-polig Anschluss 2: offenes Ende Geschirmt: Nein Leitungslänge: 10.000 mm Werkstoffmantel: PUR
50130688	KD U-M12-4W-V1-020	Anschluss 1: Rundstecker, M12, gewinkelt, female, A-kodiert, 4-polig Anschluss 2: offenes Ende Geschirmt: Nein Leitungslänge: 2.000 mm Werkstoffmantel: PVC
50130690	KD U-M12-4W-V1-050	Anschluss 1: Rundstecker, M12, gewinkelt, female, A-kodiert, 4-polig Anschluss 2: offenes Ende Geschirmt: Nein Leitungslänge: 5.000 mm Werkstoffmantel: PVC
50130691	KD U-M12-4W-V1-100	Anschluss 1: Rundstecker, M12, gewinkelt, female, A-kodiert, 4-polig Anschluss 2: offenes Ende Geschirmt: Nein Leitungslänge: 10.000 mm Werkstoffmantel: PVC

Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Beschreibung
50132641	KD U-M12-4W-V1-200	Anschluss 1: Rundstecker, M12, gewinkelt, female, A-kodiert, 4-polig Anschluss 2: offenes Ende Geschirmt: Nein Leitungslänge: 20.000 mm Werkstoffmantel: PVC

Tabelle 10.5: Sicherheits-Schaltgeräte

Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Beschreibung
547931	MSI-TRMB-01	Sicherheits-Schaltgerät
547932	MSI-TRMB-02	Sicherheits-Schaltgerät

Tabelle 10.6: Ausrichthilfe

Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Beschreibung
50109545	Sensorscope SAT 5	Ausrichtkontrolle

11 EG-Konformitätserklärung



the **sensor** people

**EG-KONFORMITÄTS-
ERKLÄRUNG**

**EC DECLARATION
OF CONFORMITY**

**DECLARATION CE
DE CONFORMITE**

Hersteller:

Manufacturer:

Constructeur:

Leuze electronic GmbH + Co. KG
In der Braike 1, PO Box 1111
73277 Owen, Germany

Produktbeschreibung:

Description of product:

Description de produit:

**Einweg-Sicherheits-
Lichtschranke, Berührungslos
wirkende Schutzeinrichtung,
Sicherheitsbauteil nach
2006/42/EG
Anhang IV
SLS 46C (Type 4)
Seriennummer siehe Typschild**

**Protective troughbeam
photoelectric sensor, Active
opto-electronic protective
device, safety component in
acc. with
2006/42/EC
annex IV
SLS 46C (Type 4)
Serial no. see name plates**

**Barrière unidirectionelle,
Équipement de protection
électro-sensible, Élement de
sécurité selon
2006/42/CE
annexe IV
SLS 46C (Type 4)
N° série voir plaques
signalétiques**

Die alleinige Verantwortung
für die Ausstellung dieser
Konformitätserklärung trägt
der Hersteller.

This declaration of conformity
is issued under the sole
responsibility of the
manufacturer.

La présente déclaration de
conformité est établie sous la
seule responsabilité du
fabricant.

Der oben beschriebene
Gegenstand der Erklärung
erfüllt die einschlägigen
Harmonisierungsrechts-
vorschriften der Union:

The object of the declaration
described above is in
conformity with the relevant
Union harmonisation
legislation:

L'objet de la déclaration décrit
ci-dessus est conforme à la
législation d'harmonisation de
l'Union applicable:

Angewandte EG-Richtlinie(n):

Applied EC Directive(s):

Directive(s) CE appliquées:

**2006/42/EG
2014/30/EU**

**2006/42/EC
2014/30/EU**

**2006/42/CE
2014/30/UE**

Angewandte harmonisierte Normen / Applied harmonized standards / Normes harmonisées appliquées :

**EN 61496-1: 2013 (*1)
EN 60204-1: 2006+A1:2009
+AC:2010**

**IEC 61496-2: 2013 (*1)
EN 60947-5-2: 2007+A1:2012**

**EN ISO 13849-1:2015 (Kat 4, PLe)
(*1)
EN 61000-6-3: 2007+A1:2011
+AC:2012**

Angewandte technische Spezifikationen / Applied technical specifications / Spécifications techniques
appliquées :

Notified Body

(*1) TÜV-SÜD PRODUCT SERVICE GmbH Zertifizierungsstelle Ridlerstraße 65 D-80339 München NB 0123

Dokumentationsbevollmächtigter ist der genannte Hersteller, Kontakt: quality@leuze.de.
Authorized for documentation is the stated manufacturer, contact: quality@leuze.de.

Autorisé pour documentation est le constructeur déclaré, contact: quality@leuze.de

2014/30/EU veröffentlicht: 29.03.2014, EU-Amtsblatt Nr. L 96/79-106; 2014/30/EU published: 29.03.2014, EU-Journal No. L 96/79-106; 2014/30/UE publié: Journal EU n° L 96/79-106

7.10.2016
Datum / Date / Date Ulrich Balbach, Geschäftsführer / Managing Director / Gérant

Leuze electronic GmbH + Co. KG
In der Braike 1
D-73277 Owen
Telefon +49 (0) 7021 573-0
Telefax +49 (0) 7021 573-199
info@leuze.de
www.leuze.de

LEO-ZQM-148-06-FO

Leuze electronic GmbH + Co. KG, Sitz Owen, Registergericht Stuttgart, HRA 230712
Persönlich haftende Gesellschafterin Leuze electronic Geschäftsführungs-GmbH,
Sitz Owen, Registergericht Stuttgart, HRB 230550
Geschäftsführer: Ulrich Balbach
US: idN: DE 145912521 | Zollnummer: 2554232
Es gelten ausschließlich unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen
Only our current Terms and Conditions of Sale and Delivery shall apply

